



Jahrelanger Einsatz zum Wohle der Stadt

Arbeitsjubiläen und Verabschiedungen bei der Stadtverwaltung / Dank für verdienstvolles Wirken

FULDA (jo). Über Jahrzehnte hinweg haben sie zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Fuldas gewirkt – jetzt sind sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden: Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die im Dezember den Eintritt in den Ruhestand feiern konnten.

Daneben erhielten zwei Mitarbeiterinnen Glückwünsche zu ihrem 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

Wo sich sonst viele aktuelle und ehemalige Kolleginnen und Kollegen sowie oft auch die Familien der Neuruheständler versammeln, um den besonderen Tag zu begehen, war diesmal nur eine Feier im kleinsten Rah-

men möglich. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfied betonte bei der Verabschiedung im Grünen Zimmer, dass der kleine Rahmen ausschließlich den Umständen der Corona-Pandemie geschuldet und keinesfalls ein Zeichen der Gering-schätzung sei. Vielmehr gelte es an diesem Tag, vier verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdig in den Ruhestand zu verabschieden, die mit ihrer Lebensleistung einen besonderen Dienst an der Fuldaer Bürgerschaft geleistet hätten, so der OB, der die Verabschiedung gemeinsam mit Stadtbaurat Daniel Schreiner vornahm. „Gleichzeitig zeigt die Bandbreite Ihrer Tätigkeiten – von der Musikschule, über den Baubereich und die Ampelanlagen bis zum Zentralen Controlling – wie breit die Stadt Fulda aufgestellt ist welche unterschiedlichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sie bietet.“ Beste Wünsche für den Ruhestand überbrachte auch Personalratsvorsitzender Richard Thonius.

Aus dem „hohen Norden“ stammt Musiklehrerin **Christa Rahlf**. Nach dem Abitur in Marne/Holstein, dem Schulmusik-Studium in Mainz sowie dem Blockflötenstudium in Münster mit der künstlerischen Reifeprüfung kam sie 1984 als Lehrkraft für Blockflöte an die Städtische Musikschule Fulda. 36 Jahre lang unterrichtete sie unzählige Schülerinnen und Schüler in den Fächern Blockflöte und Gesang, in den vergangenen zehn Jahren kam zudem das Unterrichtsangebot „Alexander-Technik“ dazu, eine Methode, die insbesondere bei Musikern, Sängern und Schauspielern körperliche Fehlhaltungen und damit Verspannungen, Schmerzen oder Funktionseinschränkungen verhindern soll. OB Wingenfied hob insbesondere ihre Bereitschaft hervor, sich auf diesem Gebiet weiterzubilden und das erworbene Wissen weiterzugeben. Für den Ruhestand wünschte er der scheidenden Lehrkraft viel Zeit und Muße für die Musik und das Wandern.

Im Ruhestand mehr Zeit für die geliebten Hobbys

Seit 1997 war **Helmut Hardegen** bei der Stadt Fulda als Maurer und Arbeiter beschäftigt. Ursprünglich hatte der gebürtige Rasdorfer die elterliche Landwirtschaft übernommen, bevor er sich in Ransbach bei der Firma Dehnert zum Maurer umschulen ließ. Dort arbeitete er 14 Jahre lang, bis er zum damaligen Betriebsamt der Stadt Fulda wechselte. „Sie haben mit ihrem handwerklichen Geschick und ihrem zupackenden Wesen viel bewegt“, lobte der OB. Insbesondere habe er sich bleibende Verdienste um die Instandsetzung und Sanierung von historischem Mauerwerk, zum Beispiel bei der Schlossgartenmauer, erworben. Im Ruhestand werde er sicher mehr Zeit für die eh-



36 Jahre als Musiklehrerin tätig: Christa Rahlf



Experte für historisches Mauerwerk: Helmut Hardegen



Strategie für Stadt und Klinikum: Michael Dehnhardt



Seit 25 Jahren in Fuldaer Kitas aktiv: Sandra Sammet-Marx



Stets neue Herausforderungen gemeistert: Heike Heyner-Sauer



Herr der Fuldaer Ampeln: Albrecht Schaab Fotos: Stadt Fulda

renamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde finden sowie für Spaziergänge am „seinem“ Gehilfersberg.

Albrecht Schaab war der „Herr der Ampeln“ in Fulda: Als Elektrotechniker im Tiefbauamt war er seit seinem Dienstantritt 1995 insbesondere für die Straßenbeleuchtung und die Lichtsignalanlagen zuständig, eine Aufgabe „mit höchster Verantwortung“, wie der OB betonte. „Dieser Verantwortung war er sich stets bewusst und ist ihr vorbildlich gerecht geworden“, ergänzte Wingenfied. Schaab stammt aus der fränkischen Rhön und war nach der Ausbildung zum Elektroinstallateur, der Bundeswehrzeit und der Weiterbildung zum Elektroinstallationsmeister unter anderem als

Bauleiter der US-Army in Wildflecken und Schweinfurt tätig, bevor er Weg nach Fulda fand. OB Wingenfied wünschte ihm für die jetzt anbrechende Zeit des Ruhestands viel Muße für die Musik (er spielte auch in der Amtskapelle das Tenorhorn), die Familie, für den Garten, das E-Bike und auch für das Bierbrauen, das er seit einigen Jahren als Hobby pflegt.

„Ein waschechter Fuldaer“ ist **Michael Dehnhardt**. Nach dem Abitur und dem Volkswirtschaftsstudium in Marburg war er zunächst wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Wirtschaftstheorie, bevor er in der ökonomische Praxis durchstartete: Zunächst als Vertriebsleiter für Micro-

computer bei einer Bürosystem-Firma in Marburg, dann als leitender Mitarbeiter beim Unternehmen tegut in Fulda, wo er unter anderem für Entwicklungsfragen, für Investitionen und technische Dienste sowie für die Finanzen zuständig war. Im Jahr 2000 holte ihn der damalige Oberbürgermeister Dr. Alois Rhiel zur Stadt Fulda. Hier war zehn Jahre lang Leiter des Zentralen Controlling und in dieser Funktion auch in zahllose Stadtentwicklungsprojekte, diffizile Grundstücksfragen und wegweisende Firmenansiedlungen involviert. „Wir haben Ihnen sehr viel zu verdanken, was die Entwicklung der Stadt Fulda und auch des Klinikums angeht“, sagte OB Wingenfied: „Sie haben sich immer mit Herzblut und Leidenschaft für Ihre Heimatstadt engagiert.“ Dem Formel-I-Fan Dehnhardt wünschte Wingenfied im Ruhestand mit einem Augenzwinkern mehr Zeit zum Genießen, seien es Autoren, Aufenthalte am Gardasee oder ein gutes Eis.

Bereits einige Tage vor der Verabschiedungsfeier hatten zwei Mitarbeiterinnen aus dem Kita-Bereich ihr silbernes Arbeitsjubiläum gefeiert. Als zuständiger Dezentrat gratulierte Bürgermeister Dag Wehner bei der kleinen Feierstunde im Gobelinzimmer.

Heike Heyner-Sauer stammt aus Nordhessen und kam nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin 1994 nach Fulda, zunächst als Leiterin

einer kirchlichen Kita und 1995 als Erzieherin und Leiterin für den damaligen Kinderhort im Ferdinand-Schneider-Haus zur Stadt Fulda. Von 1999 bis 2007 war sie Leiterin der Kita Harmerz, nebenher bildete sie sich zur Sozialfachwirtin weiter. Bürgermeister Wehner hob insbesondere ihre Bereitschaft hervor, sich immer wieder neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen: So wurde sie 2007 Leiterin von Kita und Hort Fuldaaue, bevor sie die Leitung der Kita Entdeckerinsel übernahm.

Ebenfalls seit nunmehr 25 Jahren ist **Sandra Sammet-Marx** für die Stadt Fulda tätig. Nach der Schulzeit in Fulda absolvierte sie die Fachschule für Sozialpädagogik an der Marienschule sowie Praktika am Kindergarten Maberzell, in der KGM Kugelfabrik Gebauer in Fulda sowie im Kindergarten Harmerz. Nach dem Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin und einer weiteren Station im Kindergarten Müs, kam Sammet-Marx 1994 zur Stadt Fulda, als Erzieherin in der Kita Johannesberg. Nach der Geburt der beiden Zwillingstöchter und der Elternzeit war sie als Springkraft sowie in den Kitas Edelzell und Haimbach tätig. Seit 2005 wirkt sie nun schon in der Kita Sonnenblume in Horas, wo sie sich insbesondere für den „Forscherclub“ der Vorschulkinder immer wieder interessante und spannende Entdeckungsreisen überlegt.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Die Stadt Fulda – Oberzentrum mit rd. 69.000 Einwohnern – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das **Stadtplanungsamt** eine/n

Straßen- und Verkehrsplaner/in (m/w/d)

Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden, verlangt jedoch zeitliche Flexibilität.

Interessiert? Sofern Sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte bewerben Sie sich unter www.fulda.de/stellenangebote möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **31.01.2021**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**



Die proCommunitas GmbH Fulda ist ein innovatives Unternehmen, das im Auftrag der Stadt Fulda Dienstleistungen erbringt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir

„Umwelt-Ranger/innen“ (m/w/d)

in Teilzeit, auch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung zur Sicherstellung der Sauberkeit und zur nachhaltigen Pflege des Stadtbildes in der Stadt Fulda.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Mobiler Einsatz im Stadtgebiet Fulda zur Kontrolle und Dokumentation von Verunreinigungen, insbesondere vor und nach Müllsammlungen der Stadt Fulda
- Aufklärung und Weitergabe von Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten
- Kontaktaufnahme mit Müllverursachern zur Beseitigung von störenden Zuständen

Wir wünschen uns Mitarbeiter/innen mit hoher Einsatzbereitschaft, Kommunikationsstärke, einer strukturierten und selbständigen Arbeitsweise sowie Entscheidungs- und Teamfähigkeit. Darüber hinaus ist eine hohe zeitliche Flexibilität erforderlich, auch am Wochenende.

Voraussetzung für die Tätigkeit ist der Besitz des Führerscheins der Klasse B sowie EDV-Kenntnisse, insbesondere Microsoft Word und Excel. Vorteilhaft sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie Ortskenntnisse von Fulda. Da ein Einsatz in der Innenstadt auch per E-Bike erfolgen soll, ist eine körperliche Fitness erforderlich.

Wir bieten neben einer interessanten, abwechslungsreichen Tätigkeit auch eine attraktive Bezahlung.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **27.01.2021** an unten stehende Adresse oder **per Mail an: bewerbung@fulda.de**.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne auch per Mail an diese Adresse wenden.

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgegeben und unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**proCommunitas GmbH
Geschäftsführung: Lothar Happ und Bettina Stelzner
Schlossstraße 1, 36037 Fulda**



Zur Ergänzung unseres Teams im staatlich anerkannten Labor bieten wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Chemielaborant/in (m/w/d) in Teilzeit

an.

Das vollständige Stellenangebot finden Sie auf unserer Internetseite www.abwasserverband-fulda.de unter der Rubrik „Stellenangebote“.

Sollten Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, stellen wir Ihnen nach Rücksprache unter Telefonnummer (0661) 8397-30 den Ausschreibungstext gerne zur Verfügung.

Die Bewerbungsfrist endet am **26.01.2021**.